

WIENER DIÖZESAN BLATT

154. Jahrgang, Nr. 4,
April 2016

29. Sonderkollekte für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine – Brief des Apostolischen Nuntius

Wien, den 4. April 2016

Eminenz!
Hochwürdigster Herr Kardinal!

Im Auftrag des Päpstlichen Staatssekretariates beehre ich mich, Ihnen in Ihrer Eigenschaft als Vorsitzender der Österreichischen Bischofskonferenz einige Informationen weiterzugeben.

Am Sonntag, den 3. April 2016, nach dem Gebet des *Regina Caeli* in Rom, hat der Heilige Vater Papst Franziskus eine Sonderkollekte für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine angekündigt. Diese soll am Sonntag, dem 24. April 2016, in allen katholischen Kirchen in Europa stattfinden. Papst Franziskus hat großes Vertrauen, dass sich die Kirche in Europa großzügig an seiner Initiative beteiligen wird. Bitte geben Sie diese wichtige Information an alle Ordinarien der Österreichischen Bischofskonferenz weiter. Der von der Österreichischen Bischofskonferenz gesammelte Beitrag aller Diözesen wird – wie gewohnt – nach Einlangen sofort von dieser Apostolischen Nuntiatur an den Heiligen Stuhl überwiesen werden.

Indem ich Ihnen schon jetzt für Ihre Zusammenarbeit bestens danke, verbleibe ich mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung sowie mit besten Wünschen für eine gesegnete Osterzeit.

Euer Eminenz *in Domino* ergebener

+ Peter Zurbriggen e.h.
Apostolischer Nuntius

30. Dekret

Pfarraufhebung:

Im Bestreben, die territorialen Strukturen und Pfarrgrenzen in der Erzdiözese Wien der demografischen Entwicklung, insbesondere der geringer werdenden Zahl an Katholiken und den im Gegensatz dazu steigenden Ausgaben für die Erhaltung der pfarrlich genutzten Immobilien anzupassen, habe ich dem Priesterrat der Erzdiözese Wien das Vorhaben zur Beratung vorgelegt, die Pfarre St. Antonius von Padua, 1150 Wien, Pouthongasse 16, aufzuheben und

ihr Territorium mit dem der Pfarre Rudolfsheim, 1150 Wien, Meiselstraße 1 zusammen zu legen.

Im Zuge der Neustrukturierung der römisch-katholischen Pfarren im Stadtdekanat Wien 15 werden die Pfarren St. Antonius von Padua und Rudolfsheim Teil einer neuen größeren Einheit sein. Die Fusion dieser beiden Pfarren bereitet diese größere Einheit vor und trägt dazu bei, die Verwaltungsstrukturen zu reduzieren, um bei den Gläubigen Freiräume für das apostolische Wirken zum Heil der Menschen zu schaffen.

Der Priesterrat hat dieses Vorhaben beraten und sich am 23. Mai 2013 stimmeneinhellig für dessen Verwirklichung ausgesprochen.

Als Erzbischof von Wien treffe ich daher folgende Verfügungen:

Mit Wirksamkeit vom 31. März 2016 wird die Pfarre St. Antonius von Padua, 1150 Wien, Pouthongasse 16, aufgehoben und ihr Territorium mit dem der Pfarre Rudolfsheim, 1150 Wien, Meiselstraße 1, vereinigt.

Die Rechtsnachfolge der aufgehobenen Pfarre St. Antonius von Padua, 1150 Wien, Pouthongasse 16, wird im Hinblick auf die ihr nach staatlichem Recht zustehenden Rechte und Pflichten und die *bona temporalia* der Pfarre mit Wirkung ab 1. April 2016 geregelt wie folgt:

1. Universalrechtsnachfolger der Pfarre St. Antonius von Padua, 1150 Wien, Pouthongasse 16, wird, soweit in diesem Dekret nichts anderes verfügt wird, ohne dass es dazu eigener Übergabeakte bedarf, die römisch-katholische Pfarre Rudolfsheim, 1150 Wien, Meiselstraße 1.
2. Das übrige, wie immer Namen habende Vermögen, samt allen Rechten und Pflichten wird mit dem Stichtag der Pfarraufhebung in das Eigentumsrecht der römisch-katholischen Pfarre Rudolfsheim, 1150 Wien, Meiselstraße 1, übergehen.

Begründung

Seit Gründung der Pfarre St. Antonius von Padua, 1150 Wien, Pouthongasse 16, im Jahre 1939 hat sich die demografische Situation im Gebiete dieser beiden benachbarten Pfarren wesentlich verändert.

Im Zuge der Neustrukturierung der römisch-katholischen Pfarren im Stadtdekanat Wien 15 hat sich die Erweiterung

des Pfarrgebietes der Pfarre Rudolfsheim um das Gebiet der aufzunehmenden Pfarre St. Antonius von Padua als pastoral und technisch günstigste Lösung erwiesen, insbesondere aufgrund der Tatsache, dass die bisherige Pfarrkirche St. Antonius von Padua auch von der Rumänisch-Orthodoxen Kirche als Gottesdienststätte genutzt wird.

Da die Erhaltung würdiger und geeigneter Gottesdienststätten und der für die pfarrliche Pastoral benötigten Räumlichkeiten die wirtschaftlichen Möglichkeiten kleiner Pfarren übersteigt und zudem die Pfarrkirchen beider Pfarren zueinander in geringer geografischer Entfernung liegen, ist es sinnvoll durch Zusammenlegung der Pfarren die wirtschaftlichen und personellen Ressourcen zu bündeln und auf den Erhalt einer Pfarrkirche zu beschränken.

Nach sorgfältiger Abwägung aller pastoralen, demografischen und wirtschaftlichen Umstände haben sich die zuständigen Gremien der Erzdiözese Wien entschieden, der vorgeschlagenen Pfarraufhebung zuzustimmen.

Wien, am 02. März 2016

Kardinal Dr. Christoph Schönborn e.h.
Erzbischof

Dr. Walter Mick e.h.
Kanzler

31. Muttertagssammlung

Jeden zweiten Sonntag im Mai feiern wir Muttertag. Für die Meisten von uns ein Tag der Freude und Dankbarkeit. Es gibt in unserem Land aber auch zahlreiche Mütter, denen an diesem Tag aufgrund ihrer Lebensumstände leider nicht zum Feiern zumute ist. Genau diesen Menschen schenkt die St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien bewusst ihre Aufmerksamkeit.

In der Schwangerenberatungsstelle der St. Elisabeth-Stiftung wird Frauen, die aufgrund oder während einer Schwangerschaft in Not geraten sind, Beratung, finanzielle Hilfe und Unterstützung durch Sachspenden angeboten. Ziel ist es, diesen Menschen Hoffnung zu geben, ihnen Perspektiven und Wege zu zeigen und erste Hürden meistern zu helfen. Die MitarbeiterInnen der St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien gehen diesen Weg gemeinsam mit den Frauen und betreuen die jungen Familien bis zum 2. Geburtstag des Kindes, ungeachtet ihrer Herkunft, Religion und Nationalität.

Muttertagssammlung in allen Pfarren der Erzdiözese Wien

Damit man schwangeren Frauen in Not auch weiterhin mit Beratung und finanzieller Hilfe zur Seite stehen kann, findet am Muttertag, dem **8. Mai 2016**, in allen Pfarren der Erzdiözese Wien wieder die **Muttertagssammlung** statt.

Nur dank der Großzügigkeit und Unterstützung zahlreicher Spender/innen kann diese wertvolle Arbeit zum **Schutz von ungeborenem Leben** und die **Hilfe für Schwangere in Not** auch in Zukunft aufrechterhalten werden. Setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen der christlichen Nächstenliebe – **Damit jedes Leben wachsen kann.**

Das Spendenkonto lautet auf **St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien**, Schelhammer & Schattera IBAN AT30 1919 0000 0016 6801. Ihre Spenden kommen ausschließlich schwangeren Frauen und jungen Familien in Not zugute.

Nachhaltig aus der Not führen

Neben der Schwangerenberatung bietet die St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien auch noch weitere unterstützende Angebote für Frauen, die anlässlich ihrer Schwangerschaft in Not geraten sind. Dazu zählen eine Familien- und Rechtsberatung, die barrierefrei zugänglich ist, unterstützende Anstellungen in der Webstube und Kreativwerkstatt, zwei Mutter-Kind-Häuser sowie die Vermittlung von Startwohnungen. Das umfassende Unterstützungsangebot hat das Ziel, die in Not geratenen Frauen in einem längeren Betreuungsverhältnis nachhaltig aus ihrer Notsituation heraus und hin zu einem selbstbestimmten Leben zu führen und somit durch tätige Nächstenliebe dem Vorbild der Hl. Elisabeth zu folgen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

INFO

Spenden an die St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien sind **steuerlich absetzbar** (Registrierungsnummer SO 1583). Im Jahr 2011 wurde der Stiftung auch das Spendengütesiegel verliehen.

Kontakt:

DI (FH) Lukas Pohl (Geschäftsführer)
1050 Wien, Arbeitergasse 28/2, 1. Stock

E-Mail: elisabethstiftung@edw.or.at

Tel. 01/54 55 222 DW 24

www.elisabethstiftung.at

32. Pfarrausschreibungen

Vikariat Wien-Stadt

Rodaun, Wien 23

Vikariat unter dem Wienerwald

Baden St. Stephan

Fischamend

Vikariat Unter dem Manhartsberg

Bisamberg

Groß-Engersdorf mit 1. Oktober 2016

Hadres mit Obitz und Untermarkersdorf

PV Poysdorf (Altruppersdorf, Erdberg, Kleinhadersdorf, Poysdorf, Walterskirchen, Wetzelsdorf)

Waidendorf mit Dürnkrot

Bei Interesse bitte vorerst um Kontakt mit dem zuständigen Bischofsvikar bzw. dem Generalvikar. Die schriftliche Bewerbung möge bis 30. April 2016 im Erzbischöflichen Ordinariat, 1010 Wien, Wollzeile 2, eingereicht werden.

33. Personalmeldungen

Dekanate:

Stadtdekanat 17:

Mag. Waldemar **Rama** (D), bisher ha Diakon in Süßenbrunn, Wien 21, wurde mit 1. April zum ha Diakon ernannt.

Pfarrten:

Starchant, Wien 16:

Abs. theol. Thomas Michael **Natek**, Mod. in Altottakring, Wien 16, wurde vom 15. März bis 31. August zum Provisor ernannt.

Floridsdorf, Wien 21:

P. Antony **Arockiam** MSFS wurde mit 1. April zum Aushilfskaplan ernannt.

Gartenstadt, Wien 21:

Elautério **Conrado da Silva Junior**, B. Th., D. Bage, wurde mit 1. April zum Aushilfskaplan ernannt.

Süßenbrunn, Wien 22:

Mag. Andreas **Schnizer** (L), PAss in Gerasdorf bei Wien und Seyring, wurde mit 1. April neben seiner bisherigen Tätigkeit zum Pastoralassistenten bestellt.

Klosterneuburg-St. Martin:

P. Reji **Muthukkattil Chandi** MSFS wurde mit 1. April zum Aushilfskaplan ernannt.

Pitten:

P. Dr. Raphael **Neelamkavil** (Messengers of Peace and Harmony), wurde mit 3. April bis 3. Juni zum Kaplan ernannt.

Herrleis, Ladendorf, Niederleis, Eichenbrunn und Gnadendorf:

KR Msgr. Walter **Pischtiak**, bisher Dech., Pfr. und Mod, hat mit 31. August 2016 auf sein Amt als Pfarrer verzichtet und tritt mit 1. September 2016 in den dauernden Ruhestand.

Kategoriale Seelsorge

Jugendseelsorge/Kath. Jugend/Diözesanjugendstelle:

Mag. Tomasz **Iwadowski**, bisher VikJugendSeels., hat mit 18. März auf sein Amt als Vikariatsjugendseelsorger im Vikariat Unter dem Manhartsberg verzichtet.

Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge:

Mag. Christa **Wameseder** (L), PAss in der Seelsorge für Bahn und Post, wurde mit 1. April neben ihrer bisherigen Tätigkeit zur Pastoralassistentin im SMZ Wesat/Otto-Wagner-Spital, Wien 14, bestellt

P. Mag. Dr. Alberto **Marques de Sousa** MI wurde mit 1. März zum Kirchenrektor und Krankenhauseelsorger im Allgemeinen Krankenhaus, Wien 9, ernannt.

Seelsorge für Bahn und Post:

Norbert **Klein** (L) PAss. im Pflegewohnheim Liesing, Wien 23, bisher PAss. im SMZ West-Otto-Wagner-Spital, Wien 14, wurde mit 1. April neben seiner Tätigkeit als Pastoralassistent im Pflegewohnhaus Liesing, Wien 23, zum Pastoralassistenten bestellt.

Laienapostolat

Legion Mariens

P. Josef **Wenger** SSS, Sup., Kpl. in Gumpendorf, Wien, wurde mit 1. März zum Geistlichen Leiter der Curia Maria Treu ernannt an Stelle von Mag. Reinhard **Kofler** CM.

Auszeichnungen

Bischöflich:

P. Anton **Erben** OSB, Mod. in Gaweinstal, Pellendorf, Schrick und Höbersbrunn, wurde mit 15. Jänner zum Erzbischöflichen Geistlichen Rat ernannt.

Todesmeldungen

GR Mag. Ladislaus **Zaslona**, Pfr. i. R., ist am 16. Februar in Warschau, Polen, im Alter von 96 Jahren gestorben und wurde am 22. Februar in Starych Babicach, Polen, bestattet.

Br. Hubert **Willander** FSC ist am 22. Februar im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien 2, im Alter von 96 Jahren gestorben und wurde am 12. März auf dem Strebersdorfer Friedhof, Wien 21, bestattet.

GR P. Jan **Mazurek** CR, Sup., Mod. in Starchant, Wien 16, ist am 15. März im Krankenhaus Hiezing, Wien 13, im Alter von 72 Jahren gestorben und wurde am 22. März in Chotylyb, Polen, bestattet.

34. Sprechtag Kardinal Schönborns für Priester und Diakone

Die Sprechtag finden üblicherweise am Dienstagnachmittag statt. Die genauen Termine erfahren Sie bei der verpflichtenden telefonischen Voranmeldung im Erzbischöflichen Sekretariat: Tel. 01/51552-3724, Dr. Hubert-Philipp-Weber. Anmeldung für die Ständigen Diakone ausschließlich über das Diakoneninstitut, Tel. 01/515 52-3870, Franz Ferstl.

35. Sprechtag des Generalvikars

Gespräche mit Lic. Dr. Nikolaus **Krasa** sind Dienstag bis Freitag möglich. Bitte um Terminvereinbarung unter Tel. 01/515 52-3243, Fax: 01/515 52-2760, E-Mail: n.krasa@edw.or.at oder ordinariat.generalvikariat@edw.or.at 1010 Wien, Wollzeile 2, 3. Stock, Tür 328

36. Sprechtag im Institut für den ständigen Diakonat Diakon Franz Ferstl

Jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 19.00 Uhr Anmeldung bitte unter Tel. 01/515 52-3870 oder Tel. 0664/824 36 97 oder f.ferstl@edw.or.at. Ort: 1090 Wien, Boltzmanngasse 7-9.

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe des Diözesanblattes 2016 ist der 29. April 2016, 14.00 Uhr.

Die Mai-Ausgabe des Wiener Diözesanblattes 2016 erscheint am 4. Mai 2016

Das Diözesanblatt ist unter der Internet-Adresse www.themakirche.at abrufbar.